ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Brandenburg e.V.

Newsletter Dezember 2025

Inhalt

Servicestelle BNE ... 3

BNE-Zertifizierung 2025: Das sind die ausgezeichneten Organisationen! ... 3

News: Dritte regionale Servicestellen BNE in Brandenburg nimmt in Nordost ihre Arbeit auf ... 3

Termine ... 4

20.12.2025, Berlin: Mythologie der Bäume - Naturführung im Humboldthain ... 4

27., 29. und 30.12.2025, Dübener Heide: Winterliche Moorwanderungen zwischen den Feiertagen ... 4

Ab Januar 2026, Potsdam u.a.: 21. Ökofilmtour ... 4

13.01.2026, Berlin: Naturschutz in der aktuellen Berliner Politik - Ein Vortrag der Ringvorlesung "Biodiverses Berlin" ... 4

20.-21.01.2026, Berlin: Design Thinking im Naturschutz ... 5

21.-22.01.2026, Berlin: 19. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026 ... 5

23.01.2026, Potsdam: Nachts im Dschungel ... 5

Bis 08.02.2026, Potsdam: Ferien in der Biosphäre Potsdam - Auf Sternensuche im Urwald ... 6

26.02.2026, Onlineveranstaltung: Klimasorgen, Wut und Hoffnung – Emotionen im nachhaltigen Konsum ... 6

17.03.2026, Berlin: 24. Netzwerkkonferenz: Ressourcenbildung – Demokratiebildung ... 6

07.05.2026, online: Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) . 7

18.-20. September 2026, bundesweit: Deutsche Waldtage 2026 - Save the Date ... 7

ERINNERUNG: 10.-14.03.2026, Berlin: 38. Deutsche Naturschutztag ... 7

Förderung und Wettbewerbe ... 8

Online Nominierung 2026 - Vorschläge und Bewerbungen für 2026 einreichen ... 8

Bildungsmaterialien ... 8

Lernspiele ... 8

Ressourcenspiele ... 8

Vorträge verschiedener Podcastreihen – eine Sammlung ... 9

Weiterbildung ... 9

Fortbildungsangebote des Zentrum KlimaAnpassung ... 9

Interessantes und Wissenswertes ... 9

18. Deutscher Nachhaltigkeitspreis ... 9

Angepasst?! – Der Podcast des Zentrum KlimaAnpassung ... 9

Baum des Jahres 2026 - Zitterpappel 9
Bis 2040 Treibhausgase um mindestens 90 Prozent mindern – So kann es gehen! 10
Nachhaltige Weihnachtsgeschenke 10
Natur neu entdecken mit der Reisebroschüre 2026 11
Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Klimaschutzprogramm der Bundesregierung startet 11
Stacheliger Gartenbewohner in Not - Warum der Igel unsere Hilfe braucht 11
Umwelt im Unterricht - Böden 12
Wie reden wir mit Kindern über Krisen, Tobias Krell? - Ein Interview. 12
Digitale Tools für die Vereinsarbeit 12
Stellenangebote 12
Fachkraft im Bereich Naturschutz und Maßnahmenumsetzung (Bewerbung bis zum 31.12.2025). 12
Referent*in Bildung für nachhaltige Entwicklung (Bewerbung bis zum 08.01.2026) 12
Ausschreibungen 13
Bildungsreferent*innen für die BREBIT 2026 (Frist 12.1.2026) 13

Besucht uns auch auf

Servicestelle BNE

Servicestelle BNE
Brandenburg

BNE-Zertifizierung 2025: Das sind die ausgezeichneten Organisationen!
Beim diesjährigen Runden Tisch BNE am 26.11.2025 wurden die neuen BNE-Zertifikate an Bildungsanbieter*innen aus Brandenburg verliehen. Im Rahmen der Vernetzungsveranstaltung wurden sieben Organisationen mit einem Zertifikat für ihre hochwertigen Bildungsangebote im Bereich außerschulischer BNE ausgezeichnet, drei Organisationen wurden für ihre gleichbleibend guten Angebote rezertifiziert. Wir freuen uns mit den ausgezeichneten Akteur*innen - herzlichen Glückwunsch.
Wer in diesem Jahr das BNE-Zertifikat erhalten hat, lest ihr **hier**.

News: Dritte regionale Servicestellen BNE in Brandenburg nimmt in Nordost ihre Arbeit auf
Bereits seit Anfang 2025 gibt es in Brandenburg zwei regionale Servicestellen BNE, die die zentrale Servicestelle BNE in ihrer Arbeit unterstützen und als Ansprechpartner in den Regionen fungieren. Sie beraten, vernetzen und bieten eigene Bildungsformate für Akteur*innen in den von ihnen betreuten Landkreisen an. Nun hat auch die dritte regionale Servicestelle ihre Arbeit in der Region Nordost-Brandenburg aufgenommen. Die am Angermünder Bildungswerk e.V. angesiedelte regionale Servicestelle betreut Bildungsanbieter*innen in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland und Oder-Spree.
Noch bis Ende 2028 sollen die regionalen Servicestellen die Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität von außerschulischer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie der Koordinierung des Prozesses im Flächenland Brandenburg mit ihren Angeboten fördern. Weitere Informationen zu den Regionalen Servicestellen gibt es **hier**.

Termine

20.12.2025, Berlin: Mythologie der Bäume - Naturführung im Humboldthain
Bärentouren – historische Stadtführungen durch Berlin

Folgen Sie uns in die spannende Geschichte der Bäume in der antiken Mythologie. Erkunden Sie an den Bäumen deren klassische Bedeutung. Nehmen Sie ihre Verbindung als Antennen zum Himmel wahr. Erleben Sie, in der Natur zu lesen wie in einem Buch. Genießen Sie den Wald, der im Märchen für das Unbewusste steht. Erfahren Sie einen neuen Zugang zur Natur. Entdecken Sie die Bedeutung von heiligen Hainen als Natur in der Kultur. Verinnerlichen Sie die Qualität und die Wirkung der jeweiligen Jahreszeit im Walde. Hören Sie von dem Jahreskreis. Besinnen Sie sich, dass der Wald unser natürlicher Ursprung ist, zu dem wir einen inneren Bezug haben. Tauchen Sie tief in die Sphären der Natur ein. **Hier** geht es zu weiteren Informationen.

27., 29. und 30.12.2025, Dübener Heide: Winterliche Moorwanderungen zwischen den Feiertagen
Naturpark Dübener Heide

Wenn die letzten Plätzchen vernascht und die Feiertage verklungen sind, beginnt in der Dübener Heide die stille Zeit – genau der richtige Moment für das kleine „Nach-Weihnachtspäckchen“ des Heidemönchs, gefüllt mit frischer Luft, winterlichen Waldwegen und einer guten Portion Heiterkeit. Auch in diesem Jahr lädt Roland Gempe wieder zu seinen beliebten Wanderungen zwischen den Jahren ein.
Unter dem augenzwinkernden Motto „Lass die Weihnachtsgans von der Hüfte fliegen“ geht es jeweils auf eine rund dreistündige Moorwanderung in den Zadlitzbruch, mitten hinein ins geheimnisvolle Presseler Heidewald- und Moorgebiet. In seiner unverkennbaren Kutte erzählt der Heidemönch unterwegs Spannendes und Unterhaltsames über diese besondere Landschaft – lebendig, leicht verständlich und immer mit einem Schmunzeln.
Die Tour ist familienfreundlich, führt etwa fünf Kilometer weit und richtet sich nach den winterlichen Bedingungen. Feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung sind daher ein Muss. Die Mitnahme eines warmen Getränks ist empfehlenswert. **Voranmeldung** erforderlich.

Ab Januar 2026, Potsdam u.a.: 21. Ökofilmtour
Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e.V.

Die Ökofilmtour präsentiert als Brandenburgisches Festival des Umwelt- und Naturfilms von Januar bis April ihr Programm in bis zu 70 Spielstätten in Brandenburg. Die Orte stellen ihre Filmauswahl selbst zusammen. Abschluss bildet die Preisverleihung. **Hier** geht’s zum Filmprogramm.

13.01.2026, Berlin: Naturschutz in der aktuellen Berliner Politik - Ein Vortrag der Ringvorlesung "Biodiverses Berlin"
Freie Universität zu Berlin

Die Berliner Stadtnatur ist vielfältig – rund 20.000 Arten leben hier. Damit gehört unsere Stadt zu den artenreichsten Großstädten Europas. Doch diese Vielfalt ist bedroht: Nirgendwo ist der globale Wandel so spürbar wie im urbanen Raum mit seinen versiegelten Böden, seiner städtischen Hitze und seinen

vielfältigen Schadstoffbelastungen. Lebensräume für Tiere und Pflanzen werden zerstört und fragmentiert. Durch globale Aktivitäten befördern wir Menschen weitere Arten rund um den Globus. Einige davon werden invasiv und schädigen einheimische Arten. Der Schutz der biologischen Vielfalt spielt in der Forschung, im Naturschutz und in der Berliner Politik eine zentrale Rolle, denn ihr Verlust schadet auch uns Menschen. Naturverbundenheit und mentale Gesundheit sind eng miteinander verknüpft. Citizen Science und Umweltbildung können dazu beitragen, die Nähe zur Natur zu fördern. Aber auch jeder Einzelne kann etwas für Natur und Artenvielfalt tun! Weitere Infos gibt es **hier**.

20.-21.01.2026, Berlin: Design Thinking im Naturschutz
Stiftung Naturschutz Berlin

Umweltverschmutzung, Klimawandel, Artensterben ... Wir stehen vor den vielleicht größten Herausforderungen der Menschheit, und Gedanken an unsere Zukunft auf diesem Planeten sind demotivierend bis beängstigend. Seit langem kennen wir diese Probleme, und es gibt bereits eine Vielzahl guter Lösungsideen. Doch warum scheitert ihre Umsetzung? Gesellschaft, Politik und Wirtschaft müssen dringend ins Tun kommen, das ist klar. Und das ist abstrakt. Statt auf umfangreiche Lösungskonzepte von anderen zu warten, wollen wir eigene Ideen entwickeln und sofort umsetzbare Lösungen kreieren. Deshalb lernen wir die Design-Thinking-Methode besser kennen und erproben sie in Echtzeit in der Praxis. Diese Kreativtechnik eignet sich insbesondere für die Arbeit in Teams und kann in der eigenen Arbeit z. B. für die Entwicklung zielgruppengerechter Bildungsangebote zu verschiedenen Fragestellungen genutzt werden. Weitere Informationen gibt es **hier**.

21.-22.01.2026, Berlin: 19. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) seit 2008 eine Plattform für Diskussion, Wissenstransfer und Austausch darüber, wie ländliche Räume attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden können. Das 19. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung soll am 21. und 22. Januar 2026 in Berlin stattfinden und sich dem folgenden Generalthema widmen: Flächen und Gebäude in ländlichen Räumen klug nutzen – Heimat gemeinsam gestalten. Diskutieren, wie Dörfer, Städte und Landkreise durch Planungsentscheidungen und viele andere Maßnahmen ihre wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Zukunft beeinflussen und prägen können. Ernährungs- und Energiesicherung, Naturschutz, Bedarf an Wohnraum und Begegnungsorten einerseits, Leerstand andererseits, fehlende Fachkräfte im Handwerk und der Verwaltung – es gibt viele Konfliktfelder, aber auch gute Lösungsansätze, wie die vielfältigen Belange und Bedarfe in die vielfältigen raumbezogenen Entscheidungen vor Ort einbezogen werden können. Das ZFLE 2026 soll fruchtbare Diskussionen anstoßen und guten Ideen eine Plattform bieten. **Hier** geht es zur Anmeldung.

23.01.2026, Potsdam: Nachts im Dschungel
Biosphäre Potsdam

Wenn die Sonne untergeht, erwacht der Regenwald zum Leben! Am 23.01.026 können sich große und kleine Entdecker*innen von 17:30 bis 20:00 Uhr auf einen Erlebnispfad begeben. An mehreren Stationen gibt es spannende Informationen und Mitmach-Angebote zur geheimnisvollen Welt der nachtaktiven Tiere.
Rascheln, Flattern, Leuchten – im Dunkeln zeigt sich der Dschungel von seiner aufregendsten Seite. Und wer zwischendurch eine kleine Stärkung braucht, findet im Café am Urwaldsee süße und herzhafte Leckereien.
Ein magischer Abend voller Naturwunder – für alle, die den Dschungel einmal ganz anders erleben möchten. Karten sollten bereits im Vorfeld **online** gebucht werden.

Bis 08.02.2026, Potsdam: Ferien in der Biosphäre Potsdam - Auf Sternensuche im Urwald
Biosphäre Potsdam

Kommt vorbei und entdeckt unseren tropischen Dschungel auf eine ganz besondere Art. Tief im grünen Dickicht haben sich geheimnisvolle Sterne versteckt.
Mit dem Rätselbogen macht Ihr Euch auf die Suche. Jeder Stern trägt einen Buchstaben – habt Ihr alle gefunden, ergibt sich das Lösungswort. Für die richtige Lösung wartet eine kleine Überraschung im Shop auf Euch! Ganz nebenbei erfahrt Ihr spannende Fakten über tropische Früchte wie Avocado, Zimt, Kakao und Ingwer. Perfekt für kleine und große Entdecker*innen – besonders in den Weihnachts- und Winterferien. Also: Packt Eure Neugier ein und startet eure Sternensuche im Urwald **hier**!

26.02.2026, Onlineveranstaltung: Klimasorgen, Wut und Hoffnung – Emotionen im nachhaltigen Konsum
Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum am Umweltbundesamt

Klimawandel, Artensterben und andere ökologische Krisen lösen intensive Gefühle aus - von Klimaangst und Überforderung bis hin zu Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein. Im alltäglichen Konsumhandeln wirken aber auch andere Antriebskräfte: der Wunsch, dazuzugehören, etwas zu erleben, Status zu zeigen oder zu genießen. Daraus entsteht ein Spannungsfeld, das Konsumentscheidungen komplex und widersprüchlich macht und Emotionen wie Scham, Schuld, Verdrängung, aber auch Selbstwirksamkeit, Hoffnung und Freude hervorruft.
In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam erkunden, wie solche Gefühle entstehen, welchen Einfluss sie tatsächlich auf unser Konsumverhalten haben und wie emotionale Energien zu einer produktiven, demokratischen und fürsorglichen Handlungskraft werden können. **Hier** geht es zur Anmeldung.

17.03.2026, Berlin: 24. Netzwerkkonferenz: Ressourcenbildung – Demokratiebildung
BilRess-Netzwerk

Mit der im Dezember 2024 verabschiedeten Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) hat die Bundesregierung einen wichtigen Schritt unternommen, um Ressourceneffizienz, Klimaschutz und Biodiversitätsschutz stärker zu verzahnen. Ziel ist es, Rohstoffe länger im Kreislauf zu halten, Abhängigkeiten zu verringern und damit die Rohstoffsouveränität Deutschlands zu stärken.

Doch: Wie kann dieses Ziel gesellschaftlich verankert werden? Welche Bildungsprozesse befähigen Menschen, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu verstehen, kritisch zu reflektieren und aktiv mitzugestalten? Und welche Rolle spielt Demokratiebildung, wenn es darum geht, Ressourcenfragen als gemeinsame Gestaltungsaufgabe in einer nachhaltigen Gesellschaft zu begreifen? Im Mittelpunkt der 24. BilRess-Netzwerkkonferenz stehen die Schnittstellen von Ressourcenbildung, Kreislaufwirtschaft und Demokratie. **Hier** geht es zu weiteren Informationen.

07.05.2026, online: Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)
Medienwerkstatt Leipzig

Beim Online-Barcamp „Medienpädagogik und BNE“ am 07.05.2026 sind Akteur*innen aus der Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingeladen, ihre Perspektiven und Erfahrungen auszutauschen und zu integrieren. Projekte und Ansätze, die es bereits gibt, können geteilt und weiterentwickelt werden. Neue Synergien dürfen sich entwickeln und stärken. Organisiert wird das Barcamp von der Fachgruppe Medienpädagogik und Nachhaltigkeit der GMK und Kommunikation & Medien e. V. aus Freiburg.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aktuelle Informationen zu dem Barcamp sind auf der **GMK-Webseite** zu finden. Über die GMK-Webseite ist bereits jetzt eine **Anmeldung** möglich.

18.-20. September 2026, bundesweit: Deutsche Waldtage 2026 - Save the Date
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMELH)

Über 350 Veranstaltungen fanden unter dem Motto „Gemeinsam! Für den Wald.“ zu den Deutschen Waldtage 2025 in ganz Deutschland statt. Die Aktionen der Landesforsten, privaten und kommunalen Waldbesitzenden, Umweltbildungsanbietern, Naturschutz- und Sportverbände und vieler weiterer Akteure lockten zahllose Interessierte in die heimischen Wälder. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben!
Getreu dem Motto „Nach den Waldtagen ist vor den Waldtagen“ möchten wir Sie schon jetzt auf das nächste Jahr einstimmen: Die **Deutschen Waldtage 2026** finden rund um das Aktionswochenende vom 18. bis 20. September 2026 statt. Bitte den Zeitraum vormerken und bei der Veranstaltungsplanung berücksichtigen!

ERINNERUNG: 10.-14.03.2026, Berlin: 38. Deutsche Naturschutztag
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)

Der 38. Deutsche Naturschutztag (DNT) stellt die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt – sie beeinflussen unsere planetare Zukunft entscheidend. Im Fokus stehen die Grundlagen erfolgreichen Naturschutzes: Wir wollen die Zukunftsfähigkeit heutiger Instrumente und Strategien verbessern und widmen uns dem Stadtnaturschutz ebenso wie Herausforderungen auf Landschaftsebene. Zudem diskutieren wir innovative Ansätze im Monitoring und in der Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen und bewerten neue rechtliche Vorgaben – etwa zur Planungsbeschleunigung, zur Wiederherstellung der Natur oder zum Ausbau erneuerbarer Energien. Lesen Sie hier mehr und schauen Sie in unser **Fachprogramm. Tickets** können ab sofort gebucht werden.

Förderung und Wettbewerbe

Online Nominierung 2026 - Vorschläge und Bewerbungen für 2026 einreichen
Stiftung Naturschutz Berlin

Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit viel Enthusiasmus und Herzblut für den Berliner Naturschutz engagieren. Oft sind sie es, die mit ihrem Einsatz unglaublich viel bewegen und zu einer artenreichen, grünen und lebenswerten Stadt beitragen. Um ihnen zu danken, verleiht das Land Berlin jedes Jahr den Berliner Naturschutzpreis in den beiden Kategorien Person und Institution.
Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird an Personen, Gruppen, Unternehmen und Institutionen vergeben, deren Engagement dem Naturschutz in Berlin zugutekommt. Auch die Verleihung für ein Lebenswerk ist möglich.
Kennen Sie Menschen, die es verdient haben, für ihr großes Engagement im Natur- und Umweltschutz gewürdigt zu werden? Oder möchten Sie selbst an der Auslobung teilnehmen? Dann reichen Sie Ihre Vorschläge oder Bewerbung über das **Online-Formular** bis zum 31. Januar 2026 ein. Im Frühjahr erfolgt die Auswahl der Gewinner*innen durch den Stiftungsrat der Stiftung Naturschutz Berlin. Die feierliche Gala zur Preisverleihung findet im Sommer 2026 statt. Weitere Informationen gibt es **hier**.

Bildungsmaterialien

Lernspiele
BilRess-Netzwerk

Zur Förderung der Ressourcenkompetenz haben wir eine Wanderausstellung mit zwei Lernspielen entwickelt. “Wanderausstellung” bedeutet hier, dass das BilRess-Team die Lernspiele bei interessierten Institutionen einsetzt. Zielgruppe sind die Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen. Die Spiele werden aber auch in der Lehrkräftefortbildung genutzt. Die Themen der Spiele sind:

- Meine Welt – Meine Dinge: 5 Koffer mit Alltagsgegenständen (Arbeitsplatz, Kosmetik, Party, Outfit und Haushalt) und Quizkarten
- Meine Veranstaltung – Meine Verantwortung: 32 Stationen für die Planung und Durchführung von unterschiedlichen Veranstaltungen und Bewertung mit Chip

Hier geht es zu vertiefenden Informationen und den Spielen.

Ressourcenspiele
BilRess-Netzwerk

Das Thema Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz kann auch spielerisch erfahrbar gemacht werden. Dazu haben wurden einige Ressourcenspiele zusammengestellt. **Hier** geht es zu den verschiedenen Spielen und deren Inhalte.

Vorträge verschiedener Podcastreihen – eine Sammlung
Stiftung Naturschutz Berlin

Hier geht es zu einer Sammlung verschiedener Vorträge zum Thema Naturschutz.

Weiterbildung

Fortbildungsangebote des Zentrum KlimaAnpassung
Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)

Klimaanpassung ist ein wichtiges Querschnittsthema, das in seiner praktischen Umsetzung vor Ort die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteur*innen und Fachbereiche notwendig macht. Das Zentrum KlimaAnpassung bietet in verschiedenen Formaten kompaktes Anpassungswissen für Verantwortliche in Kommunen und sozialen Einrichtungen an, die neu in das Thema Klimaanpassung einsteigen oder bereits vorhandenes Wissen vertiefen wollen. Alle unsere Formate stellen nicht nur die Wissensvermittlung, sondern auch den Austausch und die Vernetzung zwischen den Teilnehmenden in den Mittelpunkt. Alle unsere **Fortbildungsangebote** sind kostenfrei.

Interessantes und Wissenswertes

18. Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

Am 4. und 5. Dezember 2025 drehte sich im Maritim Hotel Düsseldorf wieder alles um die Sieger der Wettbewerbe und um Wertschätzung für verschiedene, erfolgreiche Wege zum Ziel. **Hier** geht es zu Informationen rund um den Preis und Preisverleihung.

Angepasst?! – Der Podcast des Zentrum KlimaAnpassung
Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)

Willkommen zu **„Angepasst?!“ – dem Podcast des Zentrum KlimaAnpassung.** Wir treffen hier Menschen, die sich mit der Praxis der Klimaanpassung beschäftigen, und gehen verschiedenen Aspekten dieses Themas auf den Grund.
Unsere Moderatorin und Radiojournalistin Karin Gothe spricht mit Expert*innen, Wissenschaftler*innen und Menschen vor Ort über die Auswirkungen der Klimakrise und darüber, wie wir mithilfe von Strategien und Konzepten in die konkrete Umsetzung kommen. Denn: Klimaanpassung geht uns alle an!

Baum des Jahres 2026 - Zitterpappel
Dr. Silvius Wodarz „Baum des Jahres“ Stiftung

Zum „Baum des Jahres 2026“ ist die Zitterpappel (Populus tremula) gekürt worden. Die heute Vormittag (05.11.2025) bekannt gegebene Entscheidung der „Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ unterstreicht die ökologische Bedeutung der auch als Aspe oder Espe bekannten Pionierbaumart im Klimawandel.

Die Zitterpappel gehört zu den Weidengewächsen und ist in ganz Europa heimisch. „Sie besiedelt offene Flächen, trägt zur Regeneration von Wäldern bei und bietet zahlreichen Tieren Lebensraum. Über 60 Schmetterlingsarten, darunter der Große Schillerfalter, nutzen sie als Futterpflanze, und viele Vogelarten profitieren von ihrem reichen Insektenangebot“, teilt die Wodarz-Stiftung mit. Damit rücke 2026 eine Baumart in den Fokus, die sinnbildlich für Widerstandskraft, Artenvielfalt und Erneuerung stehe.
Als mittelgroßer, sommergrüner Laubbaum erreicht sie je nach Standort eine Höhe von 20 bis 30 Metern. Charakteristisch für die Espe sind ihre breit verzweigte Krone und ihre beweglichen, annähernd kreisrunden, gezähnten Blätter, die aufgrund ihrer sehr langen, seitlich abgeflachten Blattstiele bei jeder Luftbewegung unverkennbar „zittern“. Ihr wissenschaftlicher Name leitet sich von diesem Blatt-Zittern ab – „Populus“ für Pappel, „tremula“ für zitternd.
Die schnellwüchsige Pionierbaumart bevorzugt sonnige bis halbschattige Plätze mit gut durchlässigen, frischen Böden. Sie erweist sich als sehr widerstandsfähig u. a. gegenüber Frost und Wind und kann sich gut in unterschiedlichen Landschaften behaupten. Gerade im Klimawandel spielt sie eine wichtige Rolle beim Walderhalt, denn sie besiedelt entstandene Schadflächen rasch. Nach Stürmen, Bränden oder Kahlschlägen ist sie oft die erste Baumart, die zurückkehrt. Durch ihr weit verzweigtes Wurzelsystem kann sie sich vegetativ vermehren und bildet so ganze Pappelhaine. Näheres findet Ihr auch **hier**.

Bis 2040 Treibhausgase um mindestens 90 Prozent mindern – So kann es gehen!
Umweltbundesamt

Welche Treibhausgasminderungen bis 2040 sieht das Umweltbundesamt als notwendig an? Und wie können diese erreicht werden?
Aus Sicht des Umweltbundesamtes sollten bis 2040 die Treibhausgasemissionen um mindestens 90 Prozent gegenüber 1990 gemindert werden, um das Ziel der Netto-Treibhausgasneutralität laut dem Bundes-Klimaschutzgesetz im Jahr 2045 zu erreichen.
Dieses Papier zeigt die dafür notwendigen Schritte und ebnet den nachhaltigen Weg in ein treibhausgasneutrales Wirtschaftssystem. Für die Bereiche Energie, Verkehr, Gebäude, Industrie, Landwirtschaft, Abfall- und Abwasserwirtschaft sowie LULUCF (Senken) und langfristige technische Negativemissionen werden sektorübergreifende und sektorspezifische Klimaschutzmaßnahmen und -instrumente erörtert, die schnellstmöglich zu implementieren sind, um diese Minderungsziele zu erreichen.

Nachhaltige Weihnachtsgeschenke
Greenpeace e.V.

Es gibt sie, die Weihnachtsgeschenke, die weder dem Klima noch der Umwelt schaden! Hier geben wir Tipps, wie Sie nachhaltig schenken können.
Eines der schönsten Weihnachtsgeschenke ist Zeit – vielleicht für ein gemeinsames Essen, einen Ausflug, manchmal einfach nur zum Zuhören. Aber was wäre, wenn wir richtig viel Zeit verschenkten, über Jahre und Jahrzehnte hinaus; wenn wir uns und den nachfolgenden Generationen eine saubere und lebenswerte Zukunft zum Geschenk machten? **Hier** geht es zu Tipps für nachhaltiges Schenken.

Natur neu entdecken mit der Reisebroschüre 2026
Verband Deutscher Naturparke e.V.

Die druckfrische Broschüre „**Reisen in die Nationalen Naturlandschaften 2026**“ macht Lust auf Abenteuer in der Natur. Auf 28 Seiten finden Sie nachhaltige Angebote für Ausflüge und Urlaubsreisen in Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate. Doch sie bietet noch mehr: Ideen, wie Sie selbst aktiv werden können – für eine intakte Natur, ein gesundes Klima und den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Klimaschutzprogramm der Bundesregierung startet
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an einem neuen Klimaschutzprogramm zur Einhaltung der gesetzlichen Klimaziele. Das federführende Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) startet dazu heute ein breit angelegtes Beteiligungsverfahren. Eingeladen sind Länder, Kommunen, Wirtschaftsverbände, zivilgesellschaftliche Organisationen sowie wissenschaftliche Beratungsgremien der Bundesregierung, sich aktiv mit Vorschlägen in die Erarbeitung des Programms einzubringen. Hierfür hat das BMUKN eine Reihe von Leitfragen versandt. Mit der Beteiligungsphase eröffnet das BMUKN einen transparenten und konstruktiven Dialog: Die eingehenden Beiträge fließen in die Ausarbeitung des Programmentwurfs ein und sollen – ganz oder in Auszügen und unter Nennung der Absender – veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2026. Beiträge können per E-Mail an **klimaschutzprogramm[at]bmukn.bund.de** eingereicht werden.
Das Klimaschutzprogramm wird anschließend vervollständigt und in der Bundesregierung abgestimmt. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben soll das Programm bis spätestens März 2026 vorgelegt und im Bundeskabinett beschlossen werden. Weitere Infos gibt es **hier**.

Stacheliger Gartenbewohner in Not - Warum der Igel unsere Hilfe braucht
Stiftung Naturschutz Berlin

2024 wurde der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) von der Weltnaturschutzunion (IUCN) erstmals auf die Internationale Rote Liste gesetzt – als „potenziell gefährdet“. In Berlin ist die Situation in Igel-Auffangstationen dieses Jahr besonders schlimm: sie sind überfüllt, überlastet, am Limit. Doch warum geht es dem Igel so schlecht?
Unsere Gärten und Landschaften haben sich verändert. Auf dem Land dominieren Monokulturen und strukturreiche Lebensräume verschwinden immer mehr. Und in unseren Gärten? Wo früher Laubhaufen lagen, glänzt heute Kies. Wo Insekten krabbelten, rollen Mähroboter. Und wo dichte Hecken wuchsen, ziehen inzwischen blickdichte Zäune unnatürliche Grenzen. Was wir als „gepflegt“ empfinden, ist für Igel eine lebensfeindliche Wüste – kein Schlafplatz, kein Versteck, keine Nahrung, kein Winterquartier.
Hinzu kommt: Immer mehr Straßen zerschneiden die Lebensräume der Tiere. Viele Igel werden überfahren, weil sie sich bei Gefahr instinktiv einrollen, statt zu fliehen.
Aber es gibt auch gute Nachrichten – in unseren Gärten können wir alle etwas tun, damit sich Igel dort wohlfühlen. Darüber erfahrt Ihr **hier** mehr.

Umwelt im Unterricht - Böden
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Am 5. Dezember macht der Weltbodentag darauf aufmerksam, dass Böden eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen sind, denn sie sichern unsere Nahrungsmittelversorgung, speichern CO_2 und beherbergen das artenreichste Ökosystem der Erde.. Passend dazu: zwei neue Lernreisen zu Böden und ihrer faszinierenden Artenvielfalt auf „**Umwelt im Unterricht**“.

Wie reden wir mit Kindern über Krisen, Tobias Krell? - Ein Interview.
Greenpeace e.V.

Auf der Leinwand und im Kinder-Fernsehen wird Tobias Krell zu Checker Tobi und stellt sich den großen Fragen des Lebens – wie die Klimakrise. Dabei lädt er sein junges Publikum ein, ihn zu begleiten. Wie viel können wir Kindern zumuten und wie vermeiden wir Überforderung und Angst? **Ein Interview.**

Digitale Tools für die Vereinsarbeit
Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung

Organisation und Kommunikation im Verein müssen nicht kompliziert sein - der Verein Hof Prädikow in Brandenburg stellt digitale Tools vor, die die Vereinsarbeit erleichtern können. Weitere Infos **hier**.

Stellenangebote

Fachkraft im Bereich Naturschutz und Maßnahmenumsetzung (Bewerbung bis zum 31.12.2025)
Zentrum angewandter Naturschutz in Brandenburg gGmbH

Im Rahmen unseres dritten ELER-geförderten Umweltsensibilisierungsprojektes wird ab dem 1. Januar 2026 Verstärkung im interdisziplinär arbeitenden Team eine engagierte und motivierte befristete Teilzeitkraft (20 h) gesucht, die ihre fachlichen und diplomatischen Fähigkeiten in Form von sinnvoll gestalteten und abgestimmten naturschutzfachlichen Maßnahmen auf die Flächen bringen möchte. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.
Das abwechslungsreiches Aufgabenspektrum beinhaltet u.a.:

- die Entwicklung und Konkretisierung von Maßnahmenvorschlägen auf Basis vorhandener naturschutzfachlicher Planungsgrundlagen (i.d.R. FFH-Managementpläne)
- Geländebegehungen zur Einschätzung des Handlungsbedarfs
- umfangreiche Kommunikations- und Abstimmungsarbeit mit Behörden, Naturparkverwaltungen, Natura-2000-Teams, Eigentümern, Landnutzern und Experten

Zur ausführlichen Stellenausschreibung geht es **hier**.

Referent*in Bildung für nachhaltige Entwicklung (Bewerbung bis zum 08.01.2026)
HTW Berlin

Aufgaben (Auswahl):

- Beratungs- und Unterstützungsformate zur Umsetzung der 5 LP Nachhaltigkeit gem. RStPO entwickeln und erproben
- Qualifizierungsangebote für Lehrende konzipieren und durchführen
- Studiengänge bei der curricularen Integration von Nachhaltigkeitskompetenzen begleiten
- Beteiligungsformate für Studierende entwickeln und pilotieren

Vollständige Ausschreibung **hier**.

Ausschreibungen

Bildungsreferent*innen für die BREBIT 2026 (Frist 12.1.2026)
RAA Brandenburg

Im Schuljahr 2026/2027 beschäftigen wir uns mit Demokratie und Partizipation aus einer globalen Perspektive. Unter dem Motto „~~Un~~lust auf Vielstimmigkeit“ fragen wir, wie Vorstellungen und Praxen von Demokratie und Partizipation entstehen und welche Grenzen sie haben. Wir reflektieren unser eigenes Verhältnis zu diesen. Im Zentrum stehen Konzepte und Erfahrungen aus dem Globalen Süden. Aus machtkritischer und dekolonialer Perspektive möchten wir Lernräume gestalten, in denen Vielstimmigkeit erlebt, mit Komplexität experimentiert und mit Uneindeutigkeiten gerungen werden kann.

Ausgeschrieben wird die Konzepterstellung und Durchführung von Projekttagen. Weitere Infos **hier** oder unter **info@brebit.org**

Weitere Stellenangebote im Bereich Naturschutz, Umweltbildung und BNE in Brandenburg und darüber hinaus werden regelmäßig auf der Website der Servicestelle BNE veröffentlicht.
Aktuelle Jobangebote gibt es hier.

Stellenausschreibungen zur Veröffentlichung im Newsletter und auf der Website können gern zugesendet werden unter: info@bne-in-brandenburg.de

PS: Nutzen Sie die Möglichkeit sich in die bundesweite Referenten-Datenbank der ANU einzutragen (nur für ANU-Mitglieder)